

## Werkzeugmaschinenfabrik „Union“ (vormals Diehl)

in Chemnitz, Zwickauer Str. 92. (Börsenname: Union Werkzeug Diehl.)

**Gegründet:** 1852 als off. Handelsges. u. d. Firma „D. G. Diehl“; A.-G. seit 20./7. 1872.

**Zweck:** Betrieb einer Werkzeugmaschinenfabrik. Die Gesellschaft ist berechtigt, auch andere Maschinen u. Werkzeuge anzufertigen u. sich an anderen gleichartigen Unternehmen zu beteiligen.

**Besitztum:** Der Grundbes. der Ges. in Chemnitz umfasst einen Flächeninhalt von rund 19 000 qm, von denen rund 11 000 qm bebaut sind. Der der Ges. gehörige Gebäudekomplex besteht aus einem Verwalt.-Gebäude, das im Jahre 1916 vollständig umgebaut u. erweitert wurde (Erdgeschoss u. zwei Stockwerke sowie ausgebaute Mansarde), einem kleinen Gebäude mit Arbeiterwaschraum, Speisesaal u. Kantine (Erdgeschoss u. ein Stockwerk), einem grossen Fabrikgebäude (Erdgeschoss u. zwei Stockwerke, Galeriebau mit Oberlicht), einem Kesselhaus mit Pumpenraum, einem weiteren Fabrikgebäude (Erdgeschoss u. eine Galerie mit Oberlicht); daran anschliessend ein Shedbau mit sieben Feldern, ferner einem Fabrikgebäude (Erdgeschoss mit Oberlicht) sowie einem grossen 80 m langen Fabrikgebäude in Eisenkonstruktion (Erdgeschoss u. drei Stockwerke, Galeriebauten mit Oberlicht). Zur Aufnahme der Halbfabrikate, Modelle u. Kraftfahrzeuge dienen aneinander gebaute Gebäude (Erdgeschoss). Die Ges. besitzt ferner, unmittelbar an den vorerwähnten Gebäudekomplex angrenzend, drei Hausgrundstücke (Erdgeschoss u. drei Stockwerke mit ausgebauten Mansarden), ein kleineres Wohnhaus (Erdgeschoss u. ein Stockwerk), sowie ein Fabrikgebäude mit einigen Anbauten. Die Gebäude wurden im Jahre 1927 durch Anbau eines Transformator- u. Schalterraumes erweitert sowie durch grössere Abputz- u. Reparaturarbeiten verbessert. Der Maschinenpark der Ges. setzt sich zusammen aus 400 Werkzeugmaschinen, ferner sind die Fabrikgebäude mit 40 Hebezeugen u. Kränen ausgestattet. Die Dampfmaschinenanlage für die Erzeugung von Kraft u. Licht wurde, weil veraltet, abgebrochen u. durch Vollanschluss an das städt. Elektrizitätswerk ersetzt, wobei eine durchaus neuzeitliche Schalt- u. Verteilungsanlage für den Kraft- u. Lichtstrom geschaffen wurde. In Betrieb sind 130 Elektromotoren mit 900 PS Anschlusswert. Ausserdem sind noch zwei Generatoren für Gleichstrom mit 50 kW in Benutzung. Zurzeit werden in den Betrieben der Ges. 300 Arbeiter u. 35 Angestellte beschäftigt.

Die Ges. gehört dem Verein Deutscher Werkzeug-Maschinen-Fabriken u. dem Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten, beide in B.-Charlottenburg, als Mitglied an.

**Kapital:** RM. 1 400 000 in 550 St.-Akt. zu RM. 1000, 7100 St.-Akt. zu RM. 100, 6650 St.-Akt. zu RM. 20 u. 10 Vorz.-Akt. zu RM. 700. Die Vorz.-Akt., die sich im Besitze des Hauptaktionärs befinden, haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 12% mit Nachzahlungspflicht u. im Falle der Liquidation auf eine vorzugsweise Befriedigung zu 120% ihres Nennwertes vor den St.-A.; an einen weiteren Liquidationserlös nehmen sie nicht teil. — **Vorkriegskapital:** M. 630 000.

Urspr. A.-K. M. 1 050 000, danach herabgesetzt auf M. 420 000 u. 1912 erhöht auf M. 630 000, dann erhöht von 1916 bis 1923 auf M. 50 000 000 in 1400 St.-Akt. zu M. 300, 28 780 St.-Akt. zu M. 1000, 900 St.-Akt. zu M. 5000, 2300 St.-Akt. zu M. 6000, 1000 Vorz.-Akt. zu M. 1000 u. 150 Vorz.-Akt. zu M. 10 000 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Unterm 16./10. 1924 wurde zwecks Vereinheitlichung der Umstell. den Inh. der Aktien zu M. 300 ein Umtausch von 10 Akt. zu M. 300 in 3 Akt. zu M. 1000 angeboten. Umstell. des A.-K. lt. G.-V. v. 10./11. 1924 von M. 50 000 000 auf RM. 640 000 derart, dass das St.-Akt.-Kap. im Verh. 75:1 durch Zus.leg. der Aktien u. Herabsetz. des Nennwertes jeder Aktie auf RM. 633 000 festgesetzt wurde. Auf die M. 2 500 000 Vorz.-Akt. wurde bei RM. 3345 Einzahl.-Wert eine Zuzahl. von RM. 1655 u. zur Aufrundung des Grundkap. auf RM. 640 000 eine weitere Zuzahl. von RM. 2000 beschlossen. Lt. gleicher G.-V. Erhöh. um RM. 400 000 in St.-Akt. zu RM. 100, ausgegeben zwecks Tilg. der Genussscheine (s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1926); Umtausch im Verh. 1:1. Die G.-V. v. 1./3. 1928 beschloss Erhöh. um RM. 360 000 auf RM. 1 400 000 durch Ausgabe von 200 Akt. zu RM. 1000 u. 1600 Akt. zu RM. 100, div.-ber. ab 1./1. 1928. Die neuen Aktien sind von einem Bankenkonsortium (Commerz- u. Privat-Bank, Sächs. Staatsbank) übernommen worden mit der Verpflichtung, den alten Aktionären ein Bezugsrecht in der Weise anzubieten, dass auf je nom. RM. 3000 bzw. RM. 300 alte — sowohl St.-Akt. wie Vorz.-Akt. — nom. RM. 1000 bzw. RM. 100 junge St.-Akt. zum Kurse von 105% zuzügl. Börsenumsatzsteuer bezogen werden können.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni.

**Stimmrecht:** Je RM. 20 St.-Akt.-Kap. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. zu RM. 700 = 166 St., in besond. Fällen 1660 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (bis 25% des A.-K.), bis zu 12% Vorz.-Div. sowie etwaige rückständ. Div., vertragsmäss. Tant. an Vorst. u. Beamte, Restbetrag, soweit er zur Gewinnausschüttung gelangt, ausschliessl. für die St.-Akt. — Der A.-R. bezieht eine auf Handl.-Unk. zu buchende monatl. feste Vergüt. von RM. 50 je Mitgl., der Vors. RM. 100.

**Bilanz am 31. Dez. 1929:** Aktiva: Grundst. 256 000, Gebäude 463 000, elektr. Anlagen 85 500, Masch. 230 000, Hilfswerkz. 1, Modelle u. Zeichn. 1, Möbel u. Geräte 1, Fuhrpark 1, Wertp. 2283, Wechsel 322 713, Kassa 2980, Bankguth. 88 247, Aussenstände 340 447, Aufwert.-Ausgleich 25 000, Material, Halb- u. Fertigfabrikate 625 030. — Passiva: A.-K. 1 400 000.